

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im heurigen oberösterr. Amtskalender ist die Bibliothek als Abteilung der Landesregierung angeführt, also ihres selbständigen Charakters entkleidet, im österr. Amtskalender dagegen hat jemand es nicht aus- halten können, daß die Studienbibliothek an der Spitze der Unterrichts- anstalten stand, und flugs veranlaßt, daß der Landesschulrat an die Spitze kam! In Salzburg u. Klagenfurt aber ist es umgekehrt.

Ad. Pillwein in Wien spendete eine Hs. (Verzeichnis der o.ö. Frei- maurer) u. eine Broschüre über die Freimaurer (18. Jahrh.) Prof. Ant. Mayer am Petrinum 11 moderne Exlibris, Schulrat Joh. Rauch in Vöckla- bruck 5 Patente u. Kundmachungen, am 8. Febr. Obermagistratsrat i. R. Ivo Tallavania, 5 Bde. von Arming, am 11. Febr. das Stift Heiligen- kreuz den Bibliotheksführer von S. Grill, von der Lehrerin Neumann in Polling Strzygowski, die bildende Kunst der Gegenwart.

In einer am 14. Febr. mit dem Präsidialchef Eigl gehaltenen Unterredung über die Stellung der Studienbibliothek im Behördenschema bezeichnete er sie als "Amterl", das man doch nicht gut an die Spitze der Unter- richtsanstalten stellen könne. Er begriff auch den Unterschied zwischen Lehr- u. Unterrichtsanstalt nicht. Ich wies dann auf den Vorgang in Salzburg u. Klagenfurt hin.

In der Nummer vom 22. Febr. bringt die "Oberösterr. Tageszeitung" eine Notiz aus der "Neuen Züricher Zeitung", wonach man in Florenz sich für einen neuen Bahnhof entschieden habe, weil dieser wichtiger sei als eine neue Bibliothek. Daraus wird die Nutzenanwendung für Linz gezogen. Ich sandte dem Blatte sofort eine Entgegnung, worin ich die Richtigkeit des Vergleiches bestritt, da eben in Florenz, das 4 große Bibliotheken besitze, eine neue tatsächlich nicht dringend sei, während in Linz die einzige schon vier Jahre geschlossen sei. Erschien 2 Tage darauf.

22. Febr. Landesarchivdirektor i. R. Dr. Ferd. Krackowizer spendete 3 literarhistor. Broschüren, Rabbiner Dr. Kurrein ein Feuilleton. Im Einband einer Venezianer Inkunabel aus Mondsee fanden sich zwei Einblatt-Kalender von 1507 u. 1514, sowie verschiedene aus der Salz- burger Domkanzlei stammende Makulatur, darunter ein Noten-Manuskript, das vielleicht vom Paul v. Hofhaimer herrührt, alles aus Inkunabel Nr. 314. Da einer der Kalender für das Bistum Augsburg gedruckt ist und Hofhaimer sich dort einige Jahre aufhielt, so könnte auch das Manuskript aus seiner Augsburger Zeit stammen.

28. Febr. Die christlichsozialen Abgeordneten Aigner, Bauer u. Genos- sen brachten im Nationalrat den Antrag auf schleunige Inangriffnahme